

# Dresdner Journal.



## Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 203.

Sonnabend, 31. August

1912.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 8 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingeliefert) 150 Pf. Freiermächtig auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin sind nach Berlin zurückgekehrt.

Bei der Verfolgung von Einbrechern in Haspe bei Hagen kam es zu einer förmlichen Schlacht. Mehrere Schupkeute wurden schwer verletzt.

In Sieniza, dem Schauplatz des letzten türkisch-serbischen Zwischenfalls, ist die Ordnung wieder hergestellt.

Wie verkantet, wird die Regierung der Vereinigten Staaten ablehnen, die Rechtsfrage der Befreiung amerikanischer Schiffe von den Panamafahrtgebühren einem Schiedsgericht zu unterwerfen.

Belgien wird infolge der andauernden Regenfälle von einer allgemeinen Überschwemmung bedroht.

### Amthlicher Teil.

#### Ministerium des Königlich Haus.

Dresden, 31. August. Se. Hoheit der Erbprinz von Sachsen-Weiningen ist heute 8 Uhr 30 Min. vormittags von hier wieder abgereist.

#### Gesamtministerium.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem Staatsminister, Minister des Kriegs, Generalobersten Frhrn. v. Hausen den Vorsitz im Gesamtministerium und dem Staatsminister, Minister des Kultus und öffentlichen Unterrichts Dr. Bed den Vorsitz bei den in Evangelico beauftragten Staatsministern zu übertragen.

#### Finanzministerium.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem Verwalter des Weißiger Reviers, Forstmeister Eppendorff in Weißig, die nachgesuchte Veretzung in den Ruhestand zu bewilligen, die Veretzung der Revierverwalter Oberförster Mehlich vom Sachsegrund auf das Rabenstein, Oberförster v. Gidly vom Hinterhermsdorf auf das Weißiger und Oberförster Hübner vom Jöhstädter auf das Hinterhermsdorfer Revier zu genehmigen und den bisher mit der Verwaltung des Oberhauer Reviers beauftragten Oberförster Putzner zum Verwalter dieses Reviers sowie den seitherigen Hilfsbeamten auf Glastener Revier, Oberförster Eunit, zum Verwalter des Sachsegrund und den seitherigen Hilfsbeamten auf Seringswalder Revier, Oberförster Robert Vinus Schulze, zum Verwalter des Jöhstädter Reviers zu ernennen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß der Ober-Briefträger Hahn in Dresden das ihm von Sr. Majestät dem Kaiser, König von Preußen, verliehene Allgemeine Ehrenzeichen in Silber anlege.

#### Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß der Hofmarschall Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin-Mutter von Luxemburg, Herzogin von Nassau, Großherzogin Kammerherr und Major z. D. v. Hohnhorst zu Königstein im Taunus das ihm von Sr. Majestät dem König von Schweden verliehene Kommandeurkreuz 1. Klasse des Nordsternordens sowie das ihm von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin von Luxemburg verliehene Komturkreuz 2. Klasse mit der Krone des Militär- und Zivilverdienstordens Adolphs von Nassau annehme und trage.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß der Major z. D. Heyer in Loschwitz das ihm von Sr. Majestät dem König von Spanien verliehene Komturkreuz 2. Klasse des Ordens Isabellas der Katholischen annehme und trage.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem Reisenden Franz Alfred Ballmann in Leipzig die Befugnis zu verleihen, die ihm für die von ihm am 2. Juli 1905 nicht ohne eigene Lebensgefahr bewirkte Errettung eines jungen Mannes vom Tode des Ertrinkens in der Elster bei Leipzig verliehene silberne Rettungsmedaille am weißen Bande zu tragen.

Die öffentliche Auslosung der planmäßig am 31. März 1913 zur Rückzahlung gelangenden 3 prozentigen Staatsschuldenscheine vom Jahre 1855 soll Montag, den 9. September dieses Jahres vormittags von 11 Uhr an im hiesigen Ständehaus am Schloßplatz, Erdgesch. (Eingang Turmtüre), stattfinden.

Die nach der Ziehungsliste vom 4. März 1912 ausgelosten, am 30. September laufenden Jahres fällig werdenden 3prozentigen Staatsschuldenscheine vom Jahre 1855 und die im nämlichen Termine zahlbaren Zinsen dieser Staatspapiergattung und der 3prozentigen Staatsschuldenscheine von 1878, 1887, 1892, 1894, 1897, 1899, 1900 und 1902 werden vom 16. September dieses Jahres an gegen Rückgabe der zahlbaren Kapital- und Zinscheine ausgezahlt.

Zahlstellen sind: die Staatsschuldenscheine in Dresden, die Lotteriedarlehnklasse in Leipzig, die Bezirkssteuereinnahmen in Pirna, Großenhain, Dippoldiswalde, Döbeln, Rochlitz, Borna, Oschatz, Glauchau, Schwarzenberg, Jöhha, Auerbach i. V., Marienberg, Olsnig i. V. und Ramez, die Hauptzollämter in Schandau, Eibenstock, Meißen, Freiberg und Grimma, die Sächsische Bank zu Dresden und deren Filialen, die Dresdner Bank in Dresden und deren Filialen, die Firma G. E. Heydemann in Bautzen und in Löbau, die Vogtländische Bank in Plauen i. V., das Bankgeschäft von Sarfert u. Co. in Weidau, die Vereinsbank zu Frankenberg, die Reußstädter Bank in Reußstadt i. Sa., die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig und deren Filialen, die Landständische Bank des Königl. Säch. Markgrafthums Oberlausitz in Bautzen und deren Filiale in Dresden, die Direktion der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., die Bank für Handel und Industrie in Darmstadt und deren übrige Niederlassungen, ferner in Berlin: das Bankhaus S. Bleichröder, die Dresdner Bank, die Direction der Disconto-Gesellschaft, die Deutsche Bank und deren Filialen, die Nationalbank für Deutschland, die Bank für Handel und Industrie, der S. Schaaffhausen'sche Bankverein und dessen übrige Niederlassungen.

Dresden, den 30. August 1912. 5913

#### Der Landtagsauschuß zu Verwaltung der Staatsschulden.

Die auf die Jahre 1908 und 1909 abgelegten Rechnungen der Staatsschuldenscheine sind von der letzten ordentlichen Ständeverammlung für richtig befunden worden.

Die nach Ausweis dieser Rechnungen eingelosten, nachstehend verzeichneten Kapitalscheine nebst Zubehör sowie die in den nämlichen Jahren eingelosten Zinscheine der Staatsschulden, ferner die in den Terminen 30. September 1910 bis mit 30. Juni 1912 in Staatsschuldenbuchforderungen umgewandelten Staatsschuldenverschreibungen über 3prozentige jährliche Rente im Nennwerte von 30138700 M. nebst Zubehör und die Zinscheine, die bei der Auslieferung von Staatsschuldenverschreibungen an Stelle gelöschter Buchschulden von den mit ausgelieferten Zinsbogen abzutrennen gewesen sind, ingleichen eine Anzahl eingetauschter oder sonst wertlos gewordener Staatspapiere sollen

den 11. September dieses Jahres von vorm. 9 Uhr an im staatlichen Fernheiz- und Elektrizitätswerke hier verbrannt werden. Jedermann darf, soweit der Platz dies zuläßt, der Verbrennung beiwohnen. Der Eintritt ist durch die nach Süden zugekehrte Tür des Fernheizwerkes zu nehmen.

Dresden, den 30. August 1912. 5914

#### Der Landtagsauschuß zu Verwaltung der Staatsschulden.

##### Verzeichnis der zu verbrennenden Staatspapiere.

12217 Stück 3½ prozentige Staatsschuldenscheine von den Jahren 1852, 1855, 1858, 1859, 1862, 1866 und 1868 im Betrage von 7712700 M., 1417 Stück 3prozentige Staatsschuldenscheine vom Jahre 1855 im Betrage von 425100 M., 31288 Stück 3½ prozentige Staatsschuldenscheine vom Jahre 1867 im Betrage von 15590400 M., 205 Stück 3½ prozentige Staatsschuldenscheine vom Jahre 1869 im Betrage von 103500 M., 825 Stück 3½- und 4prozentige Löbau-Zittauer Eisenbahnaktien im Betrage von 154575 M.,

6567 Stück 3½ prozentige Partialisobligationen von den Jahren 1839 und 1841 der vormaligen Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Kompagnie im Betrage von 1316700 M.

Dem Vereine zur Bekämpfung der Schwindsucht in Chemnitz und Umgebung (E. V.) ist die Genehmigung zur Veranstaltung einer Geldlotterie im Jahre 1913 erteilt worden; der Losverkauf darf im ganzen Königreich Sachsen stattfinden. 434 a II L

Dresden, den 27. August 1912. 5918

#### Ministerium des Innern.

#### Ernennungen, Veretzungen u. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen. Verwaltung der indirekten Abgaben. Verziehen: Dem Zollsekretär Höber bei dem Hauptzollamt Leipzig II Titel und Rang eines Oberzollkontrolleurs. — Angestellt: Der Dipl.-Ingenieur und gepr. Nahrungsmittelchemiker Dr.-Ing. Hofstädter als Zollchemiker bei der Generalzolldirektion. — Befördert: Stationskontrollleur Grießbach in Darmstadt zum Oberzollkontrollleur bei dem Hauptzollamt Freiberg, Oberzollkontrollleur Zollinspektor Klemm in Leipzig zum Stationskontrollleur in Darmstadt, Zollinspektor, die Obersteuerkontrollleur Zollinspektor Gerber in Plauen zum Oberzollkontrollleur in Teichen, Zollinspektor, und Untertisch in Oschatz zum Oberzollkontrollleur in Barnsdorf, die Zollsekretäre Heyne in Bautzen zum Obergrenztollkontrollleur in Adorf II, Körner in Jittau zum Obergrenztollkontrollleur in Jittau I und Weiske in Dresden (Generalzolldirektion) zum Obergrenztollkontrollleur in Weising; die Zollassistenten Bormann in Boberhausen zum Zollsekretär daselbst, Lichtenberger in Dresden (Generalzolldirektion) zum Zollsekretär daselbst, Rißsche in Bautzen zum Zollsekretär daselbst und Seymer in Dresden (Generalzolldirektion) zum Zollsekretär in Plauen; Steuerausheber Forstel in Bautzen zum Zollassistenten daselbst und Amtsdiener Keller in Sebnitz-Niederneisiedel zum Grenzaufseher in Gannsdorf. — Veretzt: Die Obergrenztollkontrollleur Khrer in Johannegeorgenstadt als Obersteuerkontrollleur nach Weithain, Fischer in Marienberg als Obersteuerkontrollleur nach Rössen, Hoffmann in Seiffenherrsdorf als Obersteuerkontrollleur nach Plauen, Liebe in Eibensdorf als Obersteuerkontrollleur nach Döbeln und Eiler v. d. Planitz in Bärenstein als Obersteuerkontrollleur nach Meißen; die Zollsekretäre Höber in Dresden (Generalzolldirektion) als Zollsekretär nach Leipzig (II), Oberzollkontrollleur, und Keller in Plauen als Zollsekretär nach Dresden (Generalzolldirektion); die Zollassistenten Garbe in Dresden (I) als Zollassistent zur Generalzolldirektion, v. Gutbier in Wolbau als Zollassistent nach Boitersreuth und Leschke in Leipzig (II) als Zollassistent nach Dresden (Generalzolldirektion); Zollaufseher Freudenberger in Weipert als Zollaufseher in Dresden (I), Steuerausheber Heinig in Lommahsch als Zollaufseher nach Weipert, die Grenzaufseher Dahmann in Oppelsdorf als Steuerausheber nach Lengfeld, Kellberg in Ebnath als Steuerausheber nach Großenhain und Escher in Oberneuschönberg als Grenzaufseher nach Klingenthal. — Entlassen: Grenzaufseher Diegel in Oberneuschönberg auf Ansuchen.

Forstverwaltung. Ernann: Müller, Alfred Johannes Albin, Forstassessor, bisher in Privatdienst beurlaubt, zum Hilfsbeamten auf Kottenheider Revier. — Angestellt: Wolf, seither zur Probendienstleistung, als Hausmann bei der Forststation Tharandt. — Veretzt: Odrich, Oberförster, seither Hilfsbeamter auf Kottenheider Revier, als Hilfsbeamter auf das Seringswalder Revier und Melzer, Forstassessor, seither technischer Hilfsarbeiter bei der Oberforstmeisterei Grimma zu Wernsdorf, als Hilfsbeamter auf das Glastener Revier. — Verstorbene: Kunz, Waldwächter auf Fischbacher Revier.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern. Angestellt bez. befördert wurden die bisher im Probendienst stehenden Personen, und zwar der frühere Assistent an den Technischen Staatslehranstalten in Chemnitz E. Förster jetzt beim Hauptzollamt in Leipzig, Dipl.-Ingenieur J. K. Hartmann in Dresden, Ingenieur J. D. Wenk in Chemnitz, Ingenieur G. G. Lueger in Jowitz zu Eichmehren, die Techniker P. A. Kluge in Jowitz, S. W. Bräuer in Bautzen, E. A. Endler in Chemnitz, S. P. Meusel in Bautzen, G. Wöblius in Dresden, W. Paulus in Leipzig, der Mechaniker S. D. Stange in Dresden, die Techniker W. Hahn in Plauen, R. W. Werner in Großenhain, R. S. Schüppel in Chemnitz, R. A. Ziegenbalg in Annaberg, O. K. Geißler in Leipzig, R. B. Bretschneider in Marienberg, R. M. Lange in Bautzen, S. A. Kurich in Freiberg, A. K. Quertl in Dresden, F. D. Morgenstern in Döbeln, A. E. Graf in Rochlitz, R. Bellmann in Ruz, R. W. Hartig in Reichenbach und der frühere Mechaniker bei der Landeswetterwarte P. Treuth, jetzt beim Hauptzollamt Dresden, zu Eichgehlen.

Pensioniert: Gehilfsdiener Birnstengel beim Landhauamt Moritzburg. — Titelverleihung: Dem Büroassistenten Humann bei der Gewerbeinspektion II Chemnitz der Titel Sekretär, dem Expedienten Hillebrand beim Hauptzollamt Leipzig der Titel Büroassistent.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Zu besetzen: Die Kantorstelle in Oschatz. Lehrerstellengehalt einschl. Wohnungszuschlagung 2400 M., erhöht sich durch dreijährige Alterszulagen von 200 M. bis auf 2800 M.; Kirchendiensteinkommen 650 M., freigt durch vierjährige Alters-